

Reutlinger General-Anzeiger

Dienstag, 07. Juni 2016

REUTLINGEN

07.06.2016 - 07:05 Uhr

PARTNERSCHAFT - Spende der Stadt mit den Partnern RSV und Schöpfer GmbH

Ausgemusterter »Expresso«-Bus für Bouaké

VON JÜRGEN KEMPF

REUTLINGEN. Bouaké an der Elfenbeinküste, die afrikanische Partnerstadt von Reutlingen, leidet unter einem Mangel an Transportmitteln, insbesondere im öffentlichen Bereich. Und so schickt jetzt die Stadt Reutlingen mit Unterstützung der Reutlinger Stadtverkehrsgesellschaft (RSV) und der Firma Schöpfer einen ausgemusterten Bus nach Afrika, der insbesondere im Schülerverkehr eingesetzt werden soll.



Ein ehemaliger »Expresso«-Bus für Bouaké (von links): OB Barbara Bosch, RSV-Geschäftsführer Mark Hogenmüller, Schöpfer-Geschäftsführerin Susanne Schöpfer. An den Seiten die Stadtsilhouette (mit neuer Stadthalle) von Reutlingen. FOTO: Uschi Pacher

Der ausgemusterte Niederflerbus mit seinen 300 Pferdestärken fuhr rund zehn Jahre als »Expresso« zum Stuttgarter Flughafen. Er verfügt neben einer Klimaanlage über Niveauabsenkung und eine Klapprampe. Bei dem Bus handle es sich keineswegs um »Schrott«, sagte Oberbürgermeisterin Barbara Bosch. Die RSV würde ihre regelmäßig gewarteten Busse in der Regel nach zehn Jahren verkaufen. Erfahrungsgemäß würden sie dann noch einmal zehn Jahre laufen. So könne man noch mit einer ordentlichen Nutzungszeit in Afrika rechnen.

Der Solaris-Bus repräsentiere noch einen Verkaufswert von rund 20 000 Euro, betonte die OB. 15 000 Euro habe man über eine Schenkung des Hauses Danzer finanziert, den Rest habe die RSV übernommen. Entsprechend des Wunsches des neuen Bürgermeisters von Bouaké, Jussuf Djibo, soll der Bus insbesondere im Schülerverkehr eingesetzt werden. Die

Schulen dort hätten einen großen Einzugsbereich, die Schulwege seien entsprechend lang, die Schüler auf ein Transportmittel angewiesen.

Stadtsilhouette am Bus

Ins Boot geholt hat man sich neben der RSV noch die Schöpfer GmbH & Co. KG. Die hat für die äußere Gestaltung des Busses gesorgt, der jetzt in Schwarz-Gelb daherkommt. »Wir wollten eine schöne Gestaltung«, sagte Geschäftsführerin Susanne Schöpfer und, »auch den Absender deutlich machen.« So verweisen Schriftzüge auf Deutsch und Französisch auf die Herkunft des Busses. Zudem zieren stilisierte Stadtsilhouetten die Seiten des Busses, und zwar samt neuer Stadthalle. »Das war uns wichtig«, sagte Susanne Schöpfer.

RSV-Geschäftsführer Mark Hogenmüller wird den Bus erst einmal zum Zoll bringen, der die notwendigen Papiere fertigmacht. Dann geht es Anfang kommender Woche zum Freihafen nach Hamburg, wo das große Fahrzeug auf einen Linienfrachter verladen wird, der auch den Hafen von Abidjan an der Elfenbeinküste anläuft. Von dort aus wird es noch einige Stunden dauern, bis der Bus Bouaké erreicht. Das übernehmen aber dann schon die Afrikaner. Der Bus sei in einem guten Zustand, betonte Hogenmüller, das Getriebe sei neu.

Margit Fausel, Leiterin der Abteilung Städtepartnerschaften, zeigt sich überzeugt, dass der Bus in Bouaké stark wahrgenommen werde. (GEA)

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



04.06.2016

Ordnungsamt droht Zelle: Neuer Rechtsstreit?

REUTLINGEN. Das Amt für öffentliche Ordnung droht der Zelle mit einem Verbot kommerzieller Veran... [lesen »](#)



04.06.2016

Drei Mann in einem Boot

REUTLINGEN. Die Frage, wer heute fährt, ist schwer zu beantworten. »Fahr Du.« »Nein, fahr Du.«... [lesen »](#)



03.06.2016

14-jähriger Junge aus Reutlingen wird vermisst

REUTLINGEN. Die Polizei fahndet nach dem 14-jährigen Kossivi Elias Kpognon, der seit dem 26. Mai... [lesen »](#)



06.06.2016

Wasser auf überhitztes Fett gegossen - und Glück...

REUTLINGEN. Unwahrscheinliches Glück hatte eine 18-jährige Reutlingerin die am Sonntag... [lesen »](#)

hier werben

 powered by plista

Reutlinger
General-Anzeiger

Durch Cookies wird die Bedienung der Seite für Sie verbessert. Wenn Sie GEA.de verwenden, stimmen Sie der Cookie-Nutzung zu. Ich stimme zu.✕